

Unterrichtung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

**Betr.: Bürgerschaftliches Ersuchen vom 12./13. Dezember 2007;(Drs. 18/7200)
Bericht des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Geschlossene Unterbringung Feuerbergstraße“**

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 12./13. Dezember 2007 mit der Drs. 18/7200 den Senat ersucht:

1. Die bereits in der Praxis durchgeführte dauerhafte Evaluierung des Konzeptes sollte regelhaft alle zwei Jahre von einer wissenschaftlichen Untersuchung ergänzt werden.
2. Die Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendhilfe hinsichtlich der Anschlussmaßnahmen sollte ausgebaut und intensiviert werden.
3. Das System der Erkennung der Konzeptkompatibilität sollte dahingehend optimiert werden, dass frühzeitig mit weiteren Trägern gegebenenfalls andere Unterbringung oder Maßnahmen angestrebt werden.
4. Die Einrichtung sollte grundsätzlich personell für zwölf Jugendliche ausgelegt sein. Sollten sich erhöhte Bedarfe ergeben, muss entsprechend nachgesteuert werden.
5. Die Weiterbildung des Personals in der GUF sollte stärker systematisiert werden. Dazu gehört zur Entlastung der Mitarbeiter eine intensive Supervision.
6. Der LEB sollte eine klare Struktur der juristischen Beratung der Einrichtung und vor allem der Mitarbeiter schaffen.
7. Zur Entlastung des pädagogischen Personals sollte eine Optimierung der Verwaltungsstruktur geprüft werden. Dazu gehört ausdrücklich auch gegebenenfalls eine veränderte Personalstruktur der Verwaltungsebene.
8. Die bisher eher zurückhaltende Arbeit der Aufsichtskommission muss intensiviert werden. Sie dient insbesondere der frühzeitigen Erkennung von Problemlagen.
9. Die Zusammenarbeit der GUF mit den Familiengerichten sollte intensiviert werden. Nur bei einer engen Zusammenarbeit mit den einweisenden Familienrichtern kann auch hier eine bedarfsorientierte Einrichtung aufrechterhalten bleiben.

Mit Schreiben vom 20.2.2008 hat mir der Staatsrat der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Folgendes mitgeteilt:

„Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss Geschlossene Unterbringung Feuerbergstraße hat in der Zeit von April 2005 bis Oktober 2007 getagt. Während dieser Zeit (Oktober 2005) hat die zuständige Behörde für Soziales und Familie Herrn Prof. Dr. Christian Bernzen mit der Erstellung eines Rechtsgutachtens beauftragt. Das Gutachten zur Durchführung der geschlossenen Unterbringung in der Einrichtung Feuerbergstraße wurde im Dezember 2005 mit umfangreichen Handlungsempfehlungen vorgelegt, die die Behörde überwiegend umgesetzt hat. Darüber hinaus hat sie gemeinsam mit dem Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung fortlaufend das Konzept der Einrichtung optimiert.“

Für die Handlungsempfehlungen des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses bedeutet dies:

Zu 1.:

Durch die Beteiligung der GUF an dem Projekt des Deutschen Jugendinstituts e.V. „Mildere Maßnahmen sind nicht möglich!“, Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1631b BGB in Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie (2006), sowie an dem Zusatzmodul „Effekte von Freiheitsentziehenden Maßnahmen“ (2007) sind zurzeit keine weiteren Planungen für wissenschaftliche Untersuchungen geplant.

Zu 2. und 3.:

Die Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendhilfe hinsichtlich der Anschlussmaßnahmen und alternativer Konzepte ist inzwischen Praxis im Verfahren der Zusammenarbeit zwischen GUF und Familieninterventionsteam.

Zu 4. bis 7.:

Die Umsetzung dieser Empfehlungen (Platzzahl, Weiterbildung, juristische Beratung und Verwaltungsabläufe) ist bereits gewährleistet.

Zu 8. und 9.:

Die Anregung, die Arbeit der Aufsichtskommission und die Zusammenarbeit mit den Familiengerichten zu intensivieren, wurde von der zuständigen Fachbehörde aufgegriffen. So wurde z.B. die Aufsichtskommission aufgefordert, die Behörde zeitnah nach den jeweiligen Besuchen über deren Ergebnisse zu informieren, damit ggf. seitens der Behörde Maßnahmen ergriffen werden können.

Daraus ergibt sich, dass die Handlungsempfehlungen des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses bereits umgesetzt sind.“

Berndt Röder
Präsident